

**Protokoll der Telefonkonferenz der DOG-Sektion Uveitis
am 25.03.2020 von 12:30 bis 13:40 Uhr
(anstelle der Mitgliederversammlung in Düsseldorf)**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Berichterstattung über den aktuellen Stand der Sektion Uveitis (Pleyer/Deuter)
2. Leitlinie Virale anteriore Uveitis (Heinz)
3. Leitlinie Intermediäre Uveitis (Heiligenhaus)
4. TOFU-Register (Heinz, Finger)
5. Uveitis-Qualifikationskurs (Pleyer, Heiligenhaus, Deuter)
6. Laborbogen und Anamnesebogen der Sektion (Grajewski, Djalali Talab)
7. Telemedizin in der Augenheilkunde
8. DOG-Symposium und von-Szily-Lecture 2020 (Pleyer)
9. Forschungsförderung 2019 und Bericht der Projekte 2018 (Deuter)
10. Verschiedenes

1. Begrüßung und Berichterstattung über den aktuellen Stand der Sektion Uveitis

Herr Prof. Pleyer begrüßt die Teilnehmer zur Telefonkonferenz. Herr Prof. Deuter berichtet, dass der Sektion Uveitis aktuell 107 Mitglieder angehören.

Rückblickend, so Herr Prof. Pleyer, konnte das vergangene Jahr erfolgreich beendet werden. An Aktivitäten der Sektion können die Leitlinien-Arbeit, der Qualifikationskurs, das TOFU-Register sowie das Symposium bei der IOIS in Taiwan genannt werden.

2. Leitlinie Virale anteriore Uveitis

Die Erstellung verzögert sich aus Zeitgründen. Herr Prof. Heinz will versuchen, einen ersten Entwurf mit Fragen bis Ostern zu erstellen. Für eine Abstimmung mit anderen Fachgesellschaften war es bislang noch zu früh. Herr Prof. Pleyer hätte Valenzen, für die Leitlinie zuzuarbeiten.

3. Leitlinie Intermediäre Uveitis

Herr Prof. Heiligenhaus berichtet, dass die Literatur der letzten 10 Jahre gesichtet sowie die therapeutischen Entwicklungen der letzten 2-3 Jahre eingebaut wurden. Der Leitlinienentwurf soll nun an alle Mitglieder der Sektion geschickt werden mit der Möglichkeit um Rückmeldung bis nach Ostern.

Um die Anwendung „Praktikern“ später zu erleichtern, schlägt Herr Prof. Pleyer vor, eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Empfehlungen an den Anfang der Leitlinie zu stellen.

4. TOFU-Register

Eine Telefonkonferenz für die am TOFU-Register Beteiligten soll gleich im Anschluss stattfinden. Herr Prof. Finger fasst kurz zusammen, dass derzeit die Vertragserstellung sowie das Einholen des Ethik-Votums in den restlichen Zentren erfolgen. Die Erstellung des eCRF hat länger als erwartet gedauert; hier sollen nun Termine für die telefonische Einweisung der Mitarbeiter an den Zentren vereinbart werden.

5. Uveitis-Qualifikationskurs

Herr Prof. Pleyer berichtet, der erste Uveitis-Qualifikationskurs letzten Oktober in Berlin sei bei den 71 Teilnehmern sehr gut angekommen. Auch von AbbVie als Hauptsponsor sei die Rückmeldung positiv gewesen.

Es werden nochmals die Kriterien für die Erlangung des Zertifikats festgehalten: Teilnahme an zwei Qualifikationskursen, Teilnahme an Webinaren, Hospitation (zwei Tage) in einem oder zwei etablierten Uveitis-Zentren. Ursprünglich war geplant, dass die Hospitationen zwischen erstem und zweitem Kurs erfolgen sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie wird dies sehr wahrscheinlich nicht möglich sein, sodass daher die Hospitationen auch nach dem zweiten Kurs erfolgen können.

Der zweite Qualifikationskurs wird am 23. und 24. Oktober 2020 in Tübingen stattfinden. Da der Kurs sowohl für die Teilnehmer des ersten Kurses als auch für neue Teilnehmer geeignet sein soll, ist zu jedem Thema eine kurze theoretische Zusammenfassung geplant, welche dann durch Kasuistiken ergänzt wird.

6. Laborbogen und Anamnesebogen der Sektion

Herr Dr. Grajewski stellt in Aussicht, im kommenden Monat einen Entwurf allen Mitgliedern zur Konsentierung zukommen zu lassen. Geplant ist eine für alle Nutzer einheitliche, Leitlinien-konforme Version.

7. Telemedizin in der Augenheilkunde

Laut Herrn Prof. Heiligenhaus haben sich hier keine Fortschritte ergeben. Herr Prof. Heinz und Herr Prof. Neß weisen auf das Problem der Vergütung hin, welches auch von der technischen Umsetzung abhängt (z.B. Videokonferenz mit zertifiziertem Anbieter abrechenbar). Herr Prof. Heinz und Herr Prof. Neß werden für die Sektion die eigenen Erfahrungen und technischen Möglichkeiten zusammenfassen.

8. DOG-Symposium und von-Szily-Lecture 2020

Herr Prof. Zierhut aus Tübingen wird in diesem Jahr die von-Szily-Lecture halten. Herr Prof. Heinz und Frau Prof. Stübiger haben den Vorsitz des Symposiums.

9. Forschungsförderung 2019 und Bericht der Projekte 2018

Die Vorstellung der 2018 geförderten Projekte muss aus zeitlichen und organisatorischen Gründen entfallen.

Herr Prof. Deuter berichtet, dass 2019 zwei Projekte (Berlin, Bonn) mit zusammen 4.800 EUR gefördert werden konnten.

10. Verschiedenes

- Auf Anfrage der DOG wurden Vorschläge zur Etablierung intraokularer Entzündung in der augenärztlichen Weiterbildung weitergegeben.
- Patienten mit Uveitis durch Checkpoint-Inhibitoren sollen weiterhin an Herrn Prof. Thureau gemeldet werden; ggf. Etablierung eines Registers.
- Die EBO-Prüfung bei der DOG in Berlin soll am Do. 08.10.2020 stattfinden und ähnlich wie in Paris ablaufen.
- Online-Modul für Expertenmeinung zu unklaren Fällen: für eine internationale Lösung (IUSG) ist noch eine rechtliche Frage in den USA offen, welche noch ca. vier Wochen zur Klärung benötigt. Es wird angeregt, ggf. (parallel) eine einfachere, nationale Lösung innerhalb der Sektion zu suchen.

Gezeichnet

Prof. Dr. Christoph Deuter

Schriftführer

Teilnehmer:

Celik (Heidelberg)

Deuter (Tübingen)

Doycheva (Tübingen)

Finger (Bonn)

Grajewski (Köln)

Heiligenhaus (Münster)

Heinz (Münster)

Li (Bonn)

Neß (Freiburg)

Pleyer (Berlin)

Schwabe (Würzburg)

Stübiger (Hamburg)

Zierhut (Tübingen)